

vhw – Bundesverband für
Wohneigentum und Stadtentwicklung e. V.
Zentrale Seminarverwaltung
Neefestraße 2a

D-53115 Bonn

Absender

Name

Straße

PLZ / Ort

Veranstalter

vhw – Bundesverband für Wohneigentum
und Stadtentwicklung e. V.

Geschäftsstelle Ost
Straße des 17. Juni 114 · 10623 Berlin
Telefon (030) 39 04 73 65 · Fax (030) 39 04 73 39
E-Mail: gst-ost@vhw.de
Internet: www.vhw.de

Geschäftsstelle Baden-Württemberg
Gartenstraße 13 · 71063 Sindelfingen
Telefon: (07031) 86 61 07-0 · Fax: (07031) 86 61 07-9
E-Mail: gst-bw@vhw.de

Termin, Ort, Dauer

Dienstag, 3. Juli 2007

Ernst-Reuter-Haus
Straße des 17. Juni 112 · 10623 Berlin

Dienstag, 10. Juli 2007

Filderhalle Leinfelden
Bahnhofstraße 61 · 70771 Leinfelden-Echterdingen
Telefon: Hallenverwaltung (0711) 75 85 75-337

Beginn: jeweils 10:00 Uhr · Ende: 16:30 Uhr

Anmeldung / Abmeldung

Ihre An- oder Abmeldungen erbitten wir schriftlich per Post, Fax oder E-Mail an den vhw e. V. Zentrale Seminarverwaltung, Neefestraße 2a, 53115 Bonn, Fax (0228) 725 99 18, seminare@vhw.de oder buchen Sie im Internet unter www.vhw.de.

Senden Sie uns Ihre Anmeldung möglichst unter Benutzung des anhängenden Anmeldeformulars oder formlos auf einem Briefbogen zu. Die Anmeldung ist verbindlich. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine schriftliche Bestätigung und eine Rechnung. Die Bestätigung hat lediglich informatorischen Charakter. Bei fehlender Abmeldung, Stornierung am Veranstaltungstag oder auch nur zeitweiser Teilnahme ist die volle Teilnahmegebühr zu zahlen. Bei einer Abmeldung, die nicht wenigstens 10 Tage vor der Veranstaltung erfolgt, sind 50 % der Teilnahmegebühr zu entrichten.

Wir bitten um Verständnis, dass wir uns Programmänderungen, Referenten- oder auch Ortswechsel sowie die Absage von Seminaren vorbehalten müssen. In jedem Fall sind wir bemüht, Ihnen Absagen oder notwendige Änderungen so rechtzeitig wie möglich mitzuteilen. Müssen wir ein Seminar absagen, erstatten wir die bezahlte Teilnahmegebühr. Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen.

Teilnahmegebühren

230,00 € für Mitglieder des vhw
270,00 € für Nichtmitglieder
90,00 € für Studenten (mit Nachweis bis 27 Jahre)

Die Teilnahmegebühren zahlen Sie nach Erhalt der Rechnung auf das Konto 120 98 16 bei der Sparkasse KölnBonn BLZ 370 501 98 unter Angabe der Rechnungs- und Kundennummer.

In der Gebühr sind das Mittagessen, Kaffee/Tee in den Pausen sowie die Seminarunterlagen enthalten.

Aktuelle Fragen der amtlichen und freiwilligen Umlegung

**Dienstag, 3. Juli 2007
Berlin**

**Dienstag, 10. Juli 2007
Leinfelden-Echterdingen**

Eine gemeinsame Veranstaltung
der vhw-Geschäftsstellen
Ost
Baden-Württemberg

Gute Gründe für Ihre Seminarteilnahme

Die Baulandumlegung ist ein gleichermaßen flexibles, rechtssicheres und wirtschaftliches Instrument zur Umsetzung städtebaulicher Planungen. Mit Hilfe von Umlegungsverfahren wurden über Jahrzehnte hinweg – jeweils vor dem Hintergrund der aktuellen städtebaulichen Anforderungen – planerische Zielsetzungen realisiert und nachhaltige Investitionsentscheidungen ermöglicht: Zu Zeiten des Wiederaufbaus kriegszerstörter Städte, vor dem Hintergrund der ausreichenden Versorgung mit preiswertem Wohn- und Gewerbebauland, höherer Flächenansprüche, neuer Herausforderungen des Stadtbbaus oder einer zunehmenden Bedeutung privater Investoren und ihrer Beiträge für die Stadtentwicklung... – stets war eine kontinuierliche Entwicklung und Mobilisierung ausreichender Baulandflächen eine zentrale kommunale Aufgabe. Hieran hat sich auch angesichts der teilweise einschneidenden und regional sehr unterschiedlichen Entwicklungen auf dem Grundstücksmarkt nichts geändert.

Die Umlegung unterliegt mithin gewandelten Herausforderungen, und das Spektrum der Methoden und Verfahren geeigneter Baulandstrategien ist breit. Neben den gesetzlichen Neuerungen durch das EAG Bau 2004 zeichnen sich weitere Veränderungen und neue Trends ab. Insbesondere sind in den vergangenen Jahren in verstärktem Maße neben die klassische amtliche Umlegung die „freiwillige“ und die „vereinbarte amtliche Umlegung“ in der Regel in Verbindung mit Erschließung im Sinne von § 124 BauGB getreten. Diese Verfahren sollen den Beteiligten flexiblere, schnellere und interessengerechtere Lösungsmöglichkeiten bieten.

Schließlich ist eine plausible Grundstückswertermittlung der zentrale Schlüssel zur erfolgreichen Durchführung jeder Art von Baulandumlegungen.

Hier setzt das Seminar an. Informieren Sie sich zu allen wichtigen und aktuellen Fragen der Baulandumlegung im Spannungsfeld zwischen amtlichem Verfahren und freiwilligen vertraglichen Lösungen.

Ihre Referenten

Prof. Dr.-Ing. Hans Joachim Linke

Fachgebiet Landmanagement am Geodätischen Institut der Technischen Universität Darmstadt

Dr. Christian-W. Otto

Rechtsanwalt, Thur Füllung Otto & Coll., Berlin

Heinz Zimmermann

Geschäftsführer, GSL Gesellschaft für Stadt- und Landentwicklung mbH, Stuttgart

Sie treffen auf unserem Seminar

Leiter(innen) und Mitarbeiter(innen) von Bau-, Stadtplanungs- und Liegenschaftsämtern, Kataster- und Vermessungsämtern, Vorsitzende und Mitglieder der Umlegungs- und Gutachterausschüsse, Mitarbeiter(innen) von Wohnungsunternehmen, Wirtschaftsförderer, Projektentwickler, Bauträger, Vermessungsingenieure, Planer, Architekten, Sachverständige für Grundstückswertermittlung.

vhw-Seminare sind immer auch Treffpunkt für fachlichen Austausch und interessante Gespräche unter Kolleginnen und Kollegen.

Programmablauf

Aktuelle Fragen der amtlichen und freiwilligen Umlegung

10:00 Uhr Seminarbeginn

Städtebauliche Umlegung: Verfahren und Methodik

- Zweck und Ziel der Bodenordnung durch Umlegung sowie vereinfachter Umlegung
- Zulässigkeitsvoraussetzungen
- Verfahrensablauf

11:30 Uhr **Grundstückswertermittlung in der Umlegung in amtlichen und freiwilligen Verfahren**

- Verfahren zur Ermittlung von Einwurfs- und Zuteilungswerten
- Bewertung und Verteilung von Vorteilen und Lasten
- Bilanz der Flächen- und Wertumlegung

Prof. Dr. Hans-Joachim Linke

13:00 Uhr Gemeinsames Mittagessen

14:00 Uhr **Verfahren und Modelle der freiwilligen Umlegung**

- Ziel und Zweck freiwilliger Umlegungsverfahren; Beteiligte
- Städtebauliche Verträge zur Umlegung
- Rechtliche Voraussetzungen; steuerliche Aspekte
- Gesetzliche Umlegung in Kombination mit städtebaulichen Verträgen

Dr. Christian-W. Otto

15:15 Uhr **Bodenordnung im amtlichen oder freiwilligen Verfahren? Betriebswirtschaftliche Aspekte aus Sicht eines privaten „Umlegungs- und Erschließungsträgers“**

- Rahmenbedingungen und Anforderungen für erfolgreiche Bodenordnungs- und Erschließungsverfahren in der Praxis
- Private und hoheitliche Verfahren zur Baulandbereitstellung in Ballungsräumen und kleinstädtischen oder ländlichen Gebieten

Heinz Zimmermann

16:00 Uhr **Fragen und Diskussion**

16:30 Uhr Seminarende

11:15 Uhr – 11:30 Uhr Kaffeepause

15:00 Uhr – 15:15 Uhr Kaffeepause

Über die Veranstaltung stellen wir Ihnen eine Teilnahmebescheinigung aus (geeignet auch zur Vorlage bzw. Anerkennung nach § 15 FAO bei der Rechtsanwaltskammer oder als Fortbildungsnachweis bei der Architekten-/Ingenieurkammer).

Hiermit melde ich verbindlich an

Aktuelle Fragen der amtlichen und freiwilligen Umlegung

Bitte wählen Sie Ihren Termin:

3. Juli 2007, Berlin (OG 072009)

10. Juli 2007, Leinfelden-Echterdingen (BW 070575)

Name, Vorname

Dienstbezeichnung

Amt / Abt.

Telefon

E-Mail

Name, Vorname

Dienstbezeichnung

Amt / Abt.

Telefon

E-Mail

Name, Vorname

Dienstbezeichnung

Amt / Abt.

Telefon

E-Mail

Anmeldende Stelle

Straße

PLZ / Ort

Telefon / Fax

E-Mail

Datum Unterschrift

Oder melden Sie sich per E-Mail an: seminare@vhw.de
Weitere Informationen unter www.vhw.de